



# **WIN-Charta**

## **Zielkonzept**

**2015**

***Bett & Velo***

Ansprechpartner: Ewald Wasner

---

## Inhalt

---

<b>1. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>2</b>
<b>2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen</b>	<b>3</b>
Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen	3
Schwerpunktthema 2: Anreize zum Umdenken	4
Schwerpunktthema 3: Produktverantwortung	5
<b>3. Weitere Aktivitäten</b>	<b>6</b>
<b>4. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>7</b>

## 1. Unsere Schwerpunktthemen

### Im kommenden Jahr konzentrieren wir uns schwerpunktmäßig auf die folgenden Leitsätze der WIN-Charta

- Leitsatz 7: Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral.
- Leitsatz 11: Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.
- Leitsatz 8: Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.

### Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Nicht erst seit Eröffnung unserer Ferienwohnung haben wir den Anspruch einen möglichst kleinen ökologischen Fußabdruck zu hinterlassen.

Dies ist in unserem Kleinstfamilienbetrieb immer im Zusammenhang mit unserer Familienphilosophie bzw. unseren persönlichen Lebensumständen zu betrachten.

Unsere Gäste, Freunde und Familienmitglieder sind deshalb alle Beteiligte dieser Prozesse. Die konsequente Weiterentwicklung in diesen Bereichen ist deshalb naheliegend und umsetzbar.

## 2. Zielsetzung hinsichtlich der Schwerpunkt-Themen

### Schwerpunktthema 1: Energie und Emissionen

#### Wo stehen wir?

Seit über 20 Jahren beheizen wir unser Haus mit einer zentralen Scheitholzanlage.

Hierfür verwenden wir nur Holz aus unmittelbarer Umgebung um kurze Transportwege zu gewährleisten.

Die Autarkiequote von unserem selbst erzeugten PV-Strom liegt derzeit bei ca. 50 %. Die restliche elektrische Bezugsenergie wird seit Jahren vom örtlichen Energieversorger (ebenfalls regenerativ) übernommen.

Eine Regenwasserspeicherung erlaubt eine fast 100 % ige Versorgung der Toilettenspülungen und der Gartenbewässerung.

Das restliche anfallende Oberflächenwasser wurde auf dem gesamten Gelände in den letzten Jahren konsequent entsiegelt, und dem natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt.

#### Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Durch den Einbau einer „smart home“ Technologie möchten wir die Energieeffizienz im Elektrobereich steigern. Hier wird eine Autarkiequote von 50 % und eine Eigenverbrauchsquote von 10% für das Jahr 2015 angestrebt. Durch den Einbau einer Heizpatrone wird der Brauchwasserbedarf in den Sommermonaten ebenfalls elektrisch erzeugt, und damit Brennholz & Umwälzenergie der Heizungsanlage eingespart. Bei Neuanschaffungen in diesem, und im Beleuchtungsbereich wird konsequent auf die bestmögliche Energieeffizienz der eingesetzten Beleuchtungsmittel geachtet

#### Daran wollen wir uns messen

Bis Ende 2015:

- Eigenverbrauchsquote an elektrischer Energie > 10%
- Autarkiequote an elektrischer Energie > 50 %
- Gesamte Erhöhung Trinkwasserverbrauch < 5 %

## Schwerpunktthema 2: Anreize zum Umdenken

### Wo stehen wir?

Durch die enge Verflechtung von Familie und Business oder auch der Vereinbarkeit von Familie und Beruf, betrachten wir unsere Ferienwohnung nicht als gesonderten Bereich sondern vielmehr als integrativen Bestandteil unserer unmittelbaren Umgebung.

Im Rahmen ihrer Möglichkeiten leisten alle Familienmitglieder ihren Beitrag zum Gelingen der Aufgabe „Bett und Velo“.

Durch das Miteinander des generationenübergreifenden Zusammenlebens leistet jeder einen wichtigen Beitrag hierzu.

Insbesondere wertschätzendes, nachhaltiges Gedankengut kann somit von Generation zu Generation weiter gegeben werden.

### Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Dem jeweiligen Lebensalter angepasst wollen wir in einem sich ständig wechselnden Prozess unsere Mitarbeiter/Familienmitglieder entsprechend ihren Fähigkeiten und Entwicklungsstufen einsetzen.

Ein Hauptaugenmerk liegt dabei auf unsere jüngste Generation, welche die Zusammenhänge aus Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Sozialem durch das Mitwirken erlernen und möglichst praxisnah erfahren können.

### Daran wollen wir uns messen

- Erkennbare sinnstiftende Tätigkeiten aller Teilnehmenden durch regelmäßige Gesprächsrunden.
- Frühzeitige Übertragung von Verantwortungsbereichen
- Gerechte Teilhabe aller Beteiligten am wirtschaftlichen Erfolg

## Schwerpunktthema 3: Produktverantwortung

### Wo stehen wir?

Alle von uns eingesetzten Materialien und Fremdleistungen werden von uns auf ihre Nachhaltigkeit überprüft.

Einen Schwerpunkt legen wir hier im speziellen auf den Primärenergieaufwand der einzelnen Produkte. Die Frage der Langlebigkeit, oder einer möglichen veränderbaren Nutzung stellt sich hier in diesem Zusammenhang ebenfalls.

Produkte und Leistungen welche durch „upcycling“ in ihrem Lebenszyklus verlängert werden können stehen im Mittelpunkt unserer Bemühungen und Aktivitäten.

### Wie wir Veränderungen herbeiführen wollen

Weitere Verbesserungen der CO<sub>2</sub> neutralen Brennholzaufbereitung welche den Einsatz der Motorsägen verringern.

Umstellung des zapfwellenbetriebenen Holzspaltens auf Elektrobetrieb, bei gleichzeitigen arbeitsmedizinischen Verbesserungen.

### Daran wollen wir uns messen

- Längere Nutzung der eingesetzten Fahrzeuge (alle KFZ werden überdurchschnittlich lange genutzt. Neuanschaffungen werden nur bei entsprechenden Verbesserungen im Spritverbrauch gegenüber den Altfahrzeugen getätigt.
- Regionaler Einkauf. Bei Neuanschaffungen im Bereich der Hotelwäsche werden ausschließlich regionale Produkte verwendet. Die Räumlichkeiten werden zu 75 % mit ökologischen Produkten gereinigt.

## 3. Weitere Aktivitäten

### Was wir außerdem erreichen wollen

- Leitsatz 1: **Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze** sind bei unserem „Ferienwohnungsprojekt“ mit dem „Erfolgsfaktor Familie“ verbunden. Somit ordnet sich jede unternehmerische Entscheidung den familiären Fragen unter.
- Leitsatz 2: **Menschen und Arbeitnehmerrechte**. Auch hier steht die Vereinbarkeit von Familie und Beruf/Unternehmen an oberster Stelle
- Leitsatz 3: **Nachhaltige Innovation**. Wie bei unseren Energieprojekten achten wir stets auf die Nachhaltigkeit unseres Handelns. Besonderen Reiz erlangen die vielfältigen Projekte mit „upcycling“ Neues zu erschaffen. Hier sehen wir die eigentliche Herausforderung für innovative Nachhaltigkeit.
- Leitsatz 4: **Finanzentscheidungen**. Selbstverständlich sind wir bemüht unseren Nachkommen neben einer intakten Familie im näheren Sinn, auch eine gesunde finanzielle Basis für die Zukunft zu ermöglichen. Dabei gilt stets: Investitionen in Kultur und Bildung sind den materiellen Bedürfnissen vor zu ziehen. Der cash flow unserer FeWo ist stets zweitrangig gegenüber den Bedürfnissen der Familie.
- Leitsatz 5: **Anti – Korruption** Diesen Punkt definieren wir für unser „Kleinprojekt“ lediglich mit den Punkten. „Schwarzarbeit – Nicht bei Uns“. So achten wir stets auf eine ordnungsgemäße Rechnungserstellung für Lieferungen & Leistungen die für uns erbracht werden.
- Leitsatz 6: **Ressourcen** Ressourcenschonung ist eine der Triebfedern die uns antreibt. Hieraus erwächst eine Ehrfurcht gegenüber Dingen die unsere Vorfahren erschaffen haben. Den erbrachten handwerklichen, architektonischen, kulturellen Arbeiten der Vergangenheit zollen wir Respekt, indem wir versuchen, unser jetziges Handeln darauf abzustimmen.
- Leitsatz 9: **Regionaler Mehrwert**. Auch ohne „Entwicklungsprogramme für den ländlichen Raum“ lohnt es sich aus unserer Sicht für ein „Leben und Arbeiten“ auf dem Land. Durch eine gute Infrastruktur können der urbane & der ländliche Raum weiter vernetzt werden. Mit unserer FeWo. tragen wir ein Stück zu diesem Naherholungskonzept bei.
- Leitsatz 10: **Anspruchsgruppen** Wir begrüßen alle Gäste bei uns ohne Vorbehalte und kommunizieren dies durch eine durchgängige Wertschätzung.
- Leitsatz 12: **Mitarbeiterwohlbefinden** Siehe Menschen und Arbeitnehmerrechte

## 4. Unser WIN!-Projekt

### Dieses Projekt wollen wir unterstützen

Neben der personellen & finanziellen Unterstützung vieler Vereine aus der Umgebung, möchten wir besonders die Organisation „plant fort the planet“ unterstützen.

„STOP TALKING START PLANTING“ so der Leitsatz von Felix Finkbeiner und seinen meist minderjährigen Mitstreitern. Dass Kinder die Welt retten daran glauben auch wir ganz fest!

Denn wie schon Erich Kästner wusste: „Es gibt nichts Gutes außer man tut es“ leben auch wir nach der Maxime „ et schwätza – schaffa“.

Näheres unter: [www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)

### Art und Umfang der geplanten Unterstützung

Hierzu überreichen wir unseren Gästen bei jedem „Wechsel“ eine Tafel „gute Schokolade“.

Gleichzeitig werden wir von dem generierten Jahresumsatzes unserer FeWo 1% an das Team und die Organisation um Felix Finkbeiner spenden.

**Baum für Baum retten die Kinder unsere Welt.**

[www.plant-for-the-planet.org](http://www.plant-for-the-planet.org)